

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09263607
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Pörstener Straße 1
Gem. * Fl-stck. * Flur Kleinzschocher * 196l

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung und Hofpflasterung; Klinkerfassade, rückseitig Veranden, Wohn- und Gewerbegrundstück mit ortsteilgeschichtlichem Wert

Denkmaltext

1894 wurde die zwei Jahre zuvor auf Steinmetzmeister Karl Oehm ausgereichte Bauconcession durch dessen Witwe Anna verw. Oehm zurückgegeben. Auch ein im Sommer 1898 eingereichtes Baugesuch von Architekt Bruno Seyfferth erfuhr keine Umsetzung. Erst 1900 wurde ein Wohnhausprojekt auf den Weg gebracht, von Bauunternehmer Carl Schmidt und dem von ihm vertraglich gebundenen Architekten Richard Müller, der gleichfalls die Bauleitung inne hatte. Im März 1902 fand die Schlußabnahme statt für den Bau mit jeweils zwei Wohnungen pro Etage, einer Klinkerfassade über genutetem Erdgeschoss und einem heute nicht mehr vorhandenen Waschhausbau. Die Beletage wird durch aufwendigere Fensterrahmen hervor gehoben, die Traufzone durch historistischen Stuckdekor akzentuiert. Die Ausstattung ist nur in Teilen erhalten; Sanierung und Modernisierung - einhergehend mit Balkonanbau sowie Dachgeschossausbau mit Liegefenstern – 1999 für Guldner & Hawly aus München nach eigenen Vorlagen. Störend die Kunststoffenster und die ebensolche rückwärtige Hauseingangstür. Als Bestandteil der planmäßigen Ortserweiterung von ortsteilentwicklungsgeschichtlicher und baugeschichtlicher Bedeutung. LfD/2012

Datierung 1900-1902 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	XXXIII/52/3
Aufnahmejahr	1993
Fotograf	
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

